

Anregungen zur Vertiefung in den Kleingruppen

1. Wir lesen Apostelgeschichte 8,26-40
 - ☐ Was bewegt/erstaunt dich an diesem Text?
 - ☐ Was verstehst du nicht?
 - ☐ Wo bist du herausgefordert?
2. Was spricht dich an der Geschichte von Philippus und dem Kämmerer besonders an?
3. Bist du bereit, Gott auch auf ungewöhnlichen Wegen zu folgen?
4. Kennst du jemanden, der wie der Kämmerer auf der Suche ist?
5. Was wäre dein nächster Schritt im Glauben?

Bei Fragen oder Anregungen: Jochen Volker – 078 202 31 36

Ich bin in der Regel am Dienstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr im Büro und gerne zum Gespräch bereit – auch sonst nach Absprache.

Mitteilungen (Für Ansagen bitte frühzeitig melden)

So 25. 11:30 Zmittag Young Generation

So 25. 19:00 Timeout

Mo 26. 19:00 Unti

Di 27. 18:00 Deutschkurs

Mi 28. 12:00 Vivana Mittagstisch

Mi 28. 20:00 Treffpunkt mit Gott

So 01. 10:00 Gottesdienst mit AM

Predigten anhören: www.vivakirche-grueningen.ch



Vivakirche Grüningen



25. Mai 2025

Apostelgeschichte 8

²⁶ Zu Philippus aber sagte ein Engel des Herrn: »Geh nach Süden auf der einsamen Straße, die von Jerusalem nach Gaza führt.« ²⁷ Philippus ging und begegnete auf dem Weg dem Schatzmeister Äthiopiens, einem Eunuchen der äthiopischen Königin, der großen Einfluss hatte. Er war nach Jerusalem gekommen, um dort anzubeten, ²⁸ und befand sich nun auf dem Heimweg. Er saß in seinem Wagen und las im Buch des Propheten Jesaja. ²⁹ Der Heilige Geist sagte zu Philippus: »Lauf hinüber und geh neben dem Wagen her.« ³⁰ Da lief Philippus hin und hörte, wie der Mann aus dem Propheten Jesaja las. Er fragte ihn: »Verstehst du auch, was du da liest?« ³¹ Der Mann erwiderte: »Wie soll ich es verstehen, wenn es mir niemand erklärt?« Und er bat Philippus, einzusteigen und sich neben ihn zu setzen. ³² Er hatte gerade folgende Schriftstelle gelesen: »**Er wurde wie ein Schaf zum Schlachten geführt. Und wie ein Lamm vor dem Scherer verstummt, so machte er den Mund nicht auf. ³³ Er wurde gedemütigt und erfuhr kein gerechtes Urteil. Wer kann von seinen Nachkommen sprechen? Denn sein Leben wurde von der Erde fortgenommen.**« ³⁴ Der Hofbeamte fragte Philippus: »Von wem spricht der Prophet? Von sich selbst oder von jemand anderem?« ³⁵ Da begann Philippus bei dieser Schriftstelle und erklärte ihm die gute Botschaft von Jesus. ³⁶⁻³⁷ Unterwegs kamen sie an einem Gewässer vorbei, und der Hofbeamte meinte: »**Sieh, da ist Wasser! Kann ich mich nicht hier taufen lassen?**« ³⁸ Er ließ den Wagen anhalten. Sie stiegen in das Wasser, und Philippus taufte ihn. ³⁹ Als sie wieder aus dem Wasser herauskamen, nahm der Geist Gottes Philippus fort und der Hofbeamte sah ihn nicht mehr. Aber er setzte seine Reise voller Freude fort. ⁴⁰ Philippus fand sich in der Stadt Aschdod wieder. Er verkündete die Botschaft Gottes dort und in jeder Stadt auf dem Weg, bis er nach Cäsarea kam.

Leicht anders unterwegs

1. Gottes Wege sind oft anders

- Philippus bekommt einen Auftrag in der Wüste
- Gottes Führung wirkt nicht immer logisch

2. Gott spricht durch Menschen

- Philippus hört zu und erklärt Jesus
- Du kannst für andere Stimme Gottes sein

3. Wer sucht, findet

- Der Kämmerer liest, fragt und versteht
- Die Taufe als mutiger Schritt

Was können wir für uns mitnehmen?

- Geh los, auch wenn du nicht alles weisst
- Sei offen für Gottes leise Hinweise
- Sprich über deinen Glauben - ehrlich & einfach